

### 1991:

Im Winter hat RTA den Sender am Wilden Freiger nun doch stillgelegt; beide Hauptfrequenzen werden jetzt vom Hühnerspiel ausgestrahlt. Der Empfang im bayerischen Alpenvorland ist längst nicht mehr so gut wie im Vorjahr, dennoch kann RTA in München im Autoradio gehört werden. Im Raum Mittenwald/Garmisch kommt nur noch die 104,55 MHz gut herein. Immer mehr Probleme gibt es hingegen mit der anderen Hauptfrequenz.

Im Juli wird nach mehreren Tagen Totalausfall aller hier hörbaren Frequenzen wieder die 106,2 MHz eingeschaltet. Doch nicht RTA, sondern das italienischsprachige "Radio Rovereto Stereo" ist für einige Tage zu vernehmen. Ursache hierfür war ein Fehler in der Richtfunkverbindung vom Studio zum Sender.

Im Spätsommer '91 wird die 106,2 MHz für RTA endgültig abgeschaltet. Darauf wiesen auch die Moderatoren im Programm hin, während in den vorproduzierten Jingles die Frequenz weiterhin zusammen mit der 104,5 MHz angesagt wurde. Auf 105,15 MHz konnte schon längst nichts mehr empfangen werden, möglicherweise wurde aber auch nur die Sendeleistung deutlich heruntergefahren. Daß es mit RTA zu diesem Zeitpunkt allmählich bergab ging, merkte man auch daran, daß immer häufiger Non-Stop-Musikbänder liefen und noch selten moderiert wurde. Ab Herbst '91 war dann auch die 104,55 nur noch in Mittenwald und Garmisch äußerst schwach - wenn überhaupt - aufzunehmen.

Zum Jahreswechsel 91/92 stellt Radio Transalpin seine Sendungen ein. Ausschlaggebend hierfür war die finanziell angespannte Situation des Senders, die durch den Abbau der Sendeanlagen auf dem Wilden Freiger zusätzlich belastet worden sein dürfte. Die Frequenzen für Nordtirol werden abgeschaltet, die für Südtirol gedachten Frequenzen liefen allerdings weiter, nur wurde hier das Programm von Radio 2000 aus Welsberg im Pustertal übernommen. Im Programm wies man darauf mit folgendem Jingle hin: "Radio 2000 mit Radio Transalpin".

Am 17. Oktober '92 belegt Radio 2000 die Frequenz 104,55 MHz, der Sendestandort ist allerdings die 2687 m hohe Flatsch-Spitze. Im bayerischen Alpengebiet ist der Empfang bis November hervorragend, dann wird die Sendeleistung zurückgenommen. Ein Empfang im Alpenvorland war aber auch vorher wegen zu starker Interferenzen mit Blue Danube Radio (104,6 MHz) nicht möglich. Zeitweise war die Frequenz aber doch zwischen Murnau und Starnberg zu hören gewesen. In den darauffolgenden Monaten ist die 104,55 MHz meist nur schwach oder gar nicht aufzunehmen, erst im Spätwinter '93 ist der Empfang wieder einwandfrei.

Seit dem Jahreswechsel 92/93 benutzt Radio 2000 auch die Frequenz 105,15 MHz, der Empfang ist aber nur im unmittelbaren Grenzgebiet zu Tirol möglich. Nicht so lange ungenutzt blieb die Frequenz 106,2 MHz: seit Ende '91 ist hier Radio Edelweiß aktiv, wegen zu geringer Sendeleistung und Interferenzen mit dem Bayerischen Rundfunk ist ein Empfang in Südbayern unmöglich geworden.

Anfang 1993 kaufte Radio 2000 endgültig Radio Transalpin auf. Damit verschwand auch der Programmhinweis auf diese Station.